

Presseinformation

Import Promotion Desk verstärkt Zusammenarbeit mit Ägypten

Bonn, 16.02.2016 – Das Import Promotion Desk (IPD), der Dienstleister zur Importförderung in Deutschland, weitet die Zusammenarbeit mit Ägypten aus. Eine entsprechende Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) unterzeichneten Vertreter des IPD und des ägyptischen Agricultural Export Council (AEC) auf der Fruit Logistica, bei der Ägypten Partnerland war. Bis 2018 wird das IPD ägyptische Erzeuger unterstützen, exportfähig zu werden. „Mit diesem Abkommen möchten wir den nachhaltigen und strukturierten Import aus Ägypten fördern und die dortige Privatwirtschaft stärken. Denn von einer erfolgreichen Importförderung profitieren sowohl Importeure als auch Exporteure,“ so IPD-Leiterin Dr. Julia Hoffmann.

Auf der Fruit Logistica präsentierte das IPD zwei Aussteller aus Ägypten. Zum ersten Mal nahm die Egyptian Grower's Organization (EGO) an der Messe teil. Diese ist ein Zusammenschluss von fünf Agrarbetrieben, die in den unterschiedlichen Klimazonen Ägyptens anbauen. Daher kann die EGO Produkte wie frische Mangos, Granatäpfel und Trauben aus einer Hand über einen langen Zeitraum anbieten. Auf der Fruit Logistica verzeichnete die Gruppe zahlreiche positive Geschäftsgespräche, wobei sie einen Geschäftsabschluss für Mangos in Aussicht hat.

Erster Länderstand Äthiopiens

Eine Weltneuheit präsentierte das IPD mit dem ersten eigenen Länderstand Äthiopiens auf einer Messe im Bereich Obst und Gemüse. Deutsche Unternehmen interessierten sich vor allem für Bohnen, Chilis, Erdbeeren, Trauben und Zuckerschoten der vier äthiopischen Exporteure. Erste erfolgreiche Gespräche führte die Meki-Batu Union, die mit 20.000 Mitgliedern der größte Zusammenschluss von Kooperativen in Äthiopien ist und auf Einladung des IPD die Messe besuchte. Ergänzt wurde das Angebot des IPD auf der Fruit Logistica durch Aussteller aus Tunesien und Kolumbien.

Gefördert vom

Durchgeführt von

Über das Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist der Dienstleister zur Importförderung in Deutschland.

Das IPD übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen den deutschen Importeuren und kleinen und mittleren Akteuren des Außenhandels in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern. Ziel ist die nachhaltige und strukturierte Importförderung bestimmter Produkte aus ausgewählten Partnerländern – unter Einhaltung hoher Qualitäts-, Sozial- und Umweltstandards. Das IPD führt die Interessen deutscher Importeure gezielt mit denen von Exporteuren aus aufstrebenden Wachstumsmärkten der Partnerländer zusammen. Deutsche Importeure können so ihren Einkauf optimieren und die Produktvielfalt steigern. In den Partnerländern soll die Privatwirtschaft gestärkt werden. Aktuell ist das IPD in den Ländern Ägypten, Äthiopien, Indonesien, Kirgistan, Kolumbien, Nepal, Peru und Tunesien tätig. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst und Gemüse, Schnittblumen, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik sowie technisches Holz.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Husam Al Dakak
Spezialist Sourcing + Einkauf
Frisches Obst und Gemüse
Mobil: +49 (0) 176. 717 537 78
Tel.: +49 (0) 30. 590 099 564
E-Mail: aldakak@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Daniela Keßler
Kohl PR & Partner
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH
Tel.: +49 (0) 30. 226 679 20
E-Mail: d.kessler@kohl-pr.de

Gefördert vom

Durchgeführt von